

**Amtsgericht München**  
Abteilung für Mietsachen, WEG-Sachen u.  
Landwirtschaftssachen



Amtsgericht München 80315 München

Frau

Josefa Hochrein-Lang  
Hanfstaenglstraße 38  
80638 München

für Rückfragen:

Telefon: 089 5597 3224

Telefax: 089 5597 2850

Zimmer: B 422

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:

Mo.-Do.: 08.30-11.30 Uhr; 13.00-14.00 Uhr

Fr.: 08.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefonsprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben

Akten- / Geschäftszeichen

433 C 13675/18

Datum

11.10.2018

In Sachen

Rieder, K. ./ Hochrein-Lang, J.

wg. Forderung

Sehr geehrte Frau Hochrein-Lang,

anbei erhalten Sie eine Abschrift des Protokolls vom 04.10.2018.

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung

Schneller, JOSEkr'in

Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

**Hausanschrift**

Pacellistraße 5

80315 München

Internet:

[www.iustiz.bayern.de/gericht/aa/m/](http://www.iustiz.bayern.de/gericht/aa/m/)

**Haltestelle**

U- und S-Bahn, Tram

Haltestelle Karlsplatz

(Stachus)

**Nachtbriefkasten**

Pacellistraße 5

80315 München

**Kommunikation**

Telefon:

089/5597-06

Telefax:

siehe oben

Az.: 433 C 13675/18



## Protokoll

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Amtsgerichts München am Donnerstag,  
04.10.2018 in München

### Gegenwärtig:

Richterin am Amtsgericht Möhring

Von der Zuziehung eines Protokollführers gem. § 159 Abs. 1 ZPO wurde abgesehen.

In dem Rechtsstreit

**Rieder** Karl, Bauseweinallee 89, 81247 München  
- Kläger -

### Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Waigel Rechtsanwälte**, Nymphenburger Straße 4, 80335 München, Gz.:  
22/18RW09

gegen

**Hochrein-Lang** Josefa, Hanfstaenglstraße 38, 80638 München  
- Beklagte -

wegen Forderung

erscheinen bei Aufruf der Sache:

#### 1. **Klägerseite:**

- Der Kläger persönlich mit den Rechtsanwältinnen Waigel und Marquart

#### 2. **Beklagtenseite:**

- Niemand.

Sitzungsbeginn: 10:30 Uhr

fragt, nichts wegen der Secura GmbH und überhaupt gar nichts.

Eine gütliche Einigung kommt zwischen den Parteien nicht zustande.

Es wird ins streitige Verfahren übergegangen. Der Kläger erklärt informatorisch angehört: Die Beklagte selbst ist eine ganz liebe vernünftige Frau und ich habe sie auch nicht 2017 um ersten Mal ins Romans eingeladen, sondern davor auch so ein bis zwei Mal im Jahr. Es stimmt auch nicht, dass ich meinen Töchtern das Haus zur Verfügung stellen möchte. Meine Töchter sind 13 und 15 Jahre alt. Die haben keine Absicht in nächster Zeit ein eigenes Haus zu bewohnen.

Die Beklagte, bzw. die Tochter der Beklagten erklärt:

Also wir sind von Herrn Rieder nie bis zum Jahr 2017 ins Romans eingeladen worden. Ich habe ihn gefragt im Jahr, ich weiß nicht mehr genau wann, dass ich vermieten möchte oder wir vermieten möchten, weil wir nicht mehr viel Geld haben, und das hat er dann abgelehnt. Irgendwann schrieb er, dass wir doch vermieten dürften, aber dafür sollen wir mit ihm ins Romans gehen, er würde uns einladen. Das war dann die Einladung im August 2017, die danach dazu geführt hat, dass es meiner Mutter so schlecht ging.

Die Klägervorteilerinnen stellen sodann ihre Anträge aus dem Schriftsatz vom 24.08.2018.

Die Tochter der Beklagten beantragt Klageabweisung.

Es ergeht sodann folgender

#### **Beschluss:**

Termin zur Verkündung einer Entscheidung wird bestimmt auf den **23.11.2018, 10.00 Uhr, Raum B 414, Justizgebäude Pacellistraße 5.**  
Zu diesem Termin müssen die Parteien nicht erscheinen.

gez.

Möhring  
Richterin am Amtsgericht

gez.

Schneller, JOSEkr'in  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle  
zugleich für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übertragung vom Tonträger.

Der Tonträger wird frühestens 1 Monat  
nach Zugang des Protokolls gelöscht.

München, 01.08.2018

## Ärztliches Attest

Patientin: **Frau Hochrein-Lang Josefa, geb. am 05.11.1924**

Die oben genannte Patientin befindet sich seit vielen Jahren in unserer hausärztlichen Betreuung.

Sie ist multimorbid. Bei vielen ernsten Krankheiten und auf Grund des Alters ist sie sehr gebrechlich. Sie ist im Alltag auf die Hilfe ihrer Tochter angewiesen.

Aus medizinischer Sicht sind körperliche und psychische Belastungen unbedingt zu vermeiden, um den Gesundheitszustand nicht weiter zu verschlechtern.

Ein Umzug wäre ein äußerst belastender Lebenschnitt, den es zu vermeiden gilt.

Wir bitten, dies zu berücksichtigen.

  
**Dr. Tatjana Milinski**  
Internistin

**Dr. Michael Lonzer**  
Facharzt für Chirurgie und Allgemeinmedizin  
Betriebsarzt

**Praxis für Allgemeinmedizin**  
**Dr. med. Michael Lonzer**  
Dachauer Str. 140 c • 80637 München  
Tel. 089 / 15 34 11 • Fax 089 / 159 63 43  
[www.praxis-borstei.de](http://www.praxis-borstei.de)  
63 / 81 426 00

Michael Skambraks  
Prakt. Arzt, Dipl.-Psych.

Parkstr. 21  
80339 München  
Tel.: 089/5004511  
Fax: 089/5028150

28. 9. 2018

**Ärztliche Bescheinigung**

**Betr.: Frau Josefa Hochrein-Lang, geb. 5. 11. 1924, wohnh. Hanfstaenglstr. 38, 80638 München.**

**Frau Hochrein-Lang leidet unter massiver Schwindelsymptomatik bei KHK mit Z. n. mehreren Herzinfarkten und psychischer Erregbarkeit mit der Gefahr der Verschlimmerung in Aufregungssituationen. Eine Gerichtsverhandlung mitzuerleben wäre für sie derzeit eine massive zusätzliche Geährdung. Sie ist derzeit nicht verhandlungsfähig.**



Dipl. Psych. Michael Skambraks  
Praktischer Arzt  
Parkstraße 21 · 80339 München  
Tel. 089 / 500 45 11 · Fax 502 81 50  
Mobil-Tel. 0170 / 407 97 21  
638043200                      838608302